

# »» Kreditzugang bleibt für Unternehmen beschwerlich

18. Januar 2024

Autorin: Dr. Jenny Körner, Telefon 069 7431-57189, [jenny.koerner@kfw.de](mailto:jenny.koerner@kfw.de)  
Pressekontakt: Christine Volk, 069 7431-3867, [christine.volk@kfw.de](mailto:christine.volk@kfw.de)

- Der Anteil der Unternehmen, die mit Banken in Kreditverhandlungen traten, ist weiterhin unterdurchschnittlich gering. Die historisch hohen Zinsen bremsen das Kreditinteresse.
- Die von den Unternehmen wahrgenommenen Hemmnisse bei den Verhandlungen haben sich im Vergleich zum Vorquartal etwas reduziert, bleiben jedoch ausgeprägt. Ein relevanter Rückgang der Kredithürden ist aufgrund der schwachen Konjunkturaussichten wenig wahrscheinlich.

## Anteil der Unternehmen in Kreditverhandlungen



Quellen: KfW Research, ifo Institut

## Schwaches Kreditinteresse der Unternehmen hält an

Auch zum Jahresende 2023 blieb die Kreditnachfrage der Unternehmen beider Größenklassen schwach. Das dritte Jahr in Folge verhandelten unterdurchschnittlich wenige Unternehmen mit ihrer Bank über ein Darlehen. Die hohen Finanzierungskosten aufgrund der restriktiven Geldpolitik sind laut der Oktoberumfrage der Bundesbank (BLS) weiterhin der Hauptgrund für die Nachfrageflaute.<sup>1</sup> Jedoch hat das Kreditinteresse trotz der über die letzten Monate historisch stark gestiegenen Kreditzinsen keine zusätzlichen Einbußen erfahren – die Kreditnachfrage ist auf niedrigem Niveau stabil. Der Anteil der Großunternehmen, die Kreditverhandlungen mit ihrer Bank führten, stagnierte zum Vorquartal. Bei den kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sank der Anteil nach der leichten Erholung im Frühjahr nun zum zweiten Mal um 1,2 PP auf 19,0 %. Die anhaltende Nachfragezurückhaltung spiegelt sich auch in den Zahlen des Kreditneugeschäfts mit Unternehmen wider. Das Kreditvolumen sank im dritten Quartal um rund 15 %.

## Restriktionen bremsen die Kreditvergabe

Nachdem im dritten Quartal ein Rekordanteil an KMU das Verhalten der Banken in Kreditverhandlungen als restriktiv bewertete, deuten die Ergebnisse der Dezemberumfrage auf eine leichte Entspannung hin. Unter den KMU beklagten nun

## KfW-ifo-Kredithürde: Wie verhielten sich die Banken in Kreditverhandlungen?



2,9 PP weniger, nämlich 28,8 % der Unternehmen, schwierige Kreditgespräche. Bei den Großunternehmen fiel der Anteil um lediglich 0,9 PP auf 20,4 %. Die Kredithürden blieben aber weiterhin klar über ihrem historischen Durchschnitt. Banken reflektierten, so der BLS von Oktober, die eingetrübte Wirtschaftslage der Branche(n) in einer erhöhten Risikoeinschätzung der Kreditwürdigkeit der Mittelständler und Großunternehmen, was sie zu strengeren Vergaberichtlinien gegenüber beiden Unternehmensgruppen bewegte. Die von Unternehmen angegebenen Restriktionen bei der Kreditbewerbung dürften dies widerspiegeln und lassen vorerst keine baldige Besserung aufgrund der schwachen Konjunkturaussichten erwarten.

Über die Wirtschaftsbereiche hinweg fällt die Bewertung der Kredithürden heterogen aus. Im Verarbeitenden Gewerbe und im Bauhauptgewerbe meldeten die Unternehmen über alle Unternehmensgrößen hinweg geringere Kredithürden als im Vorquartal. Bei den KMU im Großhandel setzt sich die seit Beginn des Jahres beobachtbare Zunahme der Kreditrestriktionen (33,8 % / +4,3 PP) fort. Auch bei den Großunternehmen im Großhandel stieg die Kredithürde um 9,9 PP auf 20,8 %. Der Bereich leidet unter schwachen Umsatzzahlen.<sup>2</sup>

## KfW-ifo-Kredithürde in Zahlen

Anteile in Prozent		Quartal/Jahr					Vq.	Vj.
		Q4/22	Q1/23	Q2/23	Q3/23	Q4/23		
<b>Kredithürde</b>								
Verarbeitendes Gewerbe	KMU	24,8	21,0	25,0	32,4	26,3	-6,1	1,5
	GU	29,8	7,8	14,7	19,1	16,7	-2,4	-13,1
Bauhauptgewerbe	KMU	23,2	19,6	24,7	29,0	23,9	-5,1	0,7
	GU	39,0	46,7	30,9	30,1	13,5	-16,6	-25,5
Großhandel	KMU	22,6	20,2	26,0	29,5	33,8	4,3	11,2
	GU	8,1	11,7	18,9	10,9	20,8	9,9	12,7
Einzelhandel	KMU	25,8	21,9	23,2	26,4	28,0	1,6	2,2
	GU	6,4	22,6	15,8	32,6	28,6	-4,0	22,2
Dienstleistungen	KMU	39,9	31,4	26,5	32,9	31,4	-1,5	-8,5
	GU	25,2	19,4	21,9	22,6	23,7	1,1	-1,5
<b>Deutschland</b>	<b>KMU</b>	<b>31,3</b>	<b>25,5</b>	<b>25,6</b>	<b>31,7</b>	<b>28,8</b>	<b>-2,9</b>	<b>-2,5</b>
	<b>GU</b>	<b>24,3</b>	<b>14,5</b>	<b>17,9</b>	<b>21,3</b>	<b>20,4</b>	<b>-0,9</b>	<b>-3,9</b>
<b>Anteil der Unternehmen</b>	KMU	19,3	20,9	21,6	20,2	19,0	-1,2	-0,3
<b>in Kreditverhandlungen</b>	GU	29,2	28,8	31,8	30,4	30,4	0,0	1,2

Quelle: KfW Research, ifo Institut

Erläuterungen und Abkürzungen:

K(leine und M(ittlere) U(nternehmen).

G(roße) U(nternehmen).

(Veränderung des aktuellen Monats gegenüber dem) V(or)q(uartal).

(Veränderung des aktuellen Monats gegenüber dem) V(or)(ahres)quartal).

### Zur Konstruktion und Interpretation der KfW-ifo-Kredithürde

Die Kredithürde wird im Rahmen der ifo Konjunkturumfragen seit 2017 nach einer Überarbeitung der Methodik vierteljährlich erhoben. Die Kredithürde gibt den Prozentanteil der Unternehmen an, die das Bankverhalten in Kreditverhandlungen als „restriktiv“ einordnen. Um zu gewährleisten, dass die Einschätzung der Kreditvergabebereitschaft der Banken auf originären Erfahrungen der Firmen beruht, werden dazu nur diejenigen Unternehmen befragt, die zuvor angeben, in den vergangenen drei Monaten Kreditverhandlungen mit Banken geführt zu haben. Die Entwicklung dieses Anteils kann wiederum als Indikator für Veränderungen der Nachfrage nach Bankkrediten interpretiert werden.<sup>3</sup>

Für die Indikatoren der KfW-ifo-Kredithürde erfolgt die Auswertung der Befragungsergebnisse differenziert nach Größenklassen und Sektoren. Dazu werden monatlich rund 9.000 Unternehmen aus den Wirtschaftsbereichen Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Großhandel, Einzelhandel sowie Dienstleistungen (ohne Kreditgewerbe, Versicherungen und Staat) befragt, darunter rund 7.500 Mittelständler. Dabei zählen grundsätzlich diejenigen Unternehmen zu den Mittelständlern, die nicht mehr als 500 Beschäftigte haben und maximal 50 Mio. EUR Jahresumsatz erzielen. Zur Erhöhung der analytischen Trennschärfe müssen diese quantitativen Abgrenzungen allerdings beim Einzelhandel (maximal 12,5 Mio. EUR Jahresumsatz), beim Bauhauptgewerbe (bis zu 200 Beschäftigte) und bei den Dienstleistungen (maximal 25 Mio. EUR Jahresumsatz) enger gezogen werden. Alle Unternehmen, die mindestens einen dieser Grenzwerte überschreiten, werden als Großunternehmen klassifiziert.

<sup>1</sup> Vgl. Bundesbank (2023), Oktober-Ergebnisse der Umfrage zum Kreditgeschäft (Bank Lending Survey) in Deutschland, Pressenotiz vom 24.10.2023.

<sup>2</sup> Vgl. Destatis (2023), Großhandelspreise im November 2023, Pressenotiz vom 12.12.2023.

<sup>3</sup> Für eine ausführlichere Beschreibung der Kredithürde siehe Marjenko et al. (2019), „Die neue Kredithürde: Hintergründe und Ergebnisse“, ifo Schnelldienst 18/2019, S. 46–48.